

Die UMgeschminkte Wahrheit der Philhomoniker

Das neue Programm von Münchens einzigem schwulen Chor feiert am 2. und 3. Juni im Schlachthof München Premiere. Die Philhomoniker werfen dabei ihren eigenen Blick auf die Ereignisse der Welt.

München, 02. Mai 2023 – „Von Kindern und Narren kannst du die Wahrheit erfahren“, sagt ein deutsches Sprichwort. „Die UMgeschminkte Wahrheit“ jedoch bekommen Musikbegeisterte einzig und allein von den Philhomonikern. An beiden Abenden geht der schwule Stadtchor um jeweils 20.00 Uhr brennenden Fragen auf den Grund: Woher kommt das berühmteste Lächeln der Welt? Was steckt hinter dem Fall der Mauer? Was summt und brummt zwischen Richard Wagner und König Ludwig II. von Bayern? Der 45köpfige Männerchor gibt regenbogenfarbene Antworten auf all dies und noch viel mehr, wie Dirigentin Marja Giesen verrät: „Unsere Gäste können sich auf zwei besondere Auftritte freuen. Es wird campy, es wird dramatisch, es wird unterhaltsam – mit dem für uns typischen Humor.“ Karten für „Die UMgeschminkte Wahrheit“ sind bereits jetzt [auf der Website der Kulturbühne](#) erhältlich.

Ein facettenreiches Repertoire für München und international

Von Pop und Rock bis hin zu Klassik und Musical – das Ensemble zeigt im ersten Programm seit der Corona-Pause seine tonale und choreografische Bandbreite. Ob Songs vom Wahlmünchner Freddie Mercury, der australischen Indiepop-Band Sheppard oder französische Opern, die Philhomoniker sind auch in ihrer Musikauswahl betont facettenreich. „Wir sind ein bunter Haufen aus Sängern, die die Liebe zur Musik verbindet“, sagt Giesen und ergänzt: „Seit Ende der Lockdownzeit haben wir viele neue Sänger aller Altersklassen und Nationalitäten hinzugewonnen, die nach dieser bleiernen Zeit sich über gemeinsames Musizieren erfreuen.“

Mit dieser neuen Gesangs-Show sind die Philhomoniker zudem zwischen dem 14. und dem 18. Juni 2023 beim Festival „Various Voices“ in Bologna vor Ort, auf dem sich queere Chöre aus ganz Europa auf internationaler Bühne präsentieren.

Als Gastchöre sind „Rosa Note“ aus Stuttgart und Würzburgs „Sotto Voce“ mit dabei

Weil Chorsänger*innen ungern allein die Stimmbänder zum Schwingen bringen, wird das Münchner Ensemble bei beiden Auftritten schwungvoll unterstützt: Bei der Premiere wird der Stuttgarter Männerchor „Rose Note“ Ausschnitte aus seinem neuen Programm „INZIdance“ präsentieren. Am Samstag eröffnet das queere Ensemble „Sotto Voce“ aus Würzburg mit seinem Repertoire aus Rock- und Pophits den musikalischen Abend.

Über die Philhomoniker

Die Philhomoniker – Schwuler Chor München e.V. wurde 1990 gegründet und ist der erste schwule Chor der Bayerischen Landeshauptstadt. Unter der musikalischen Leitung von Dirigentin Marja Giesen, Pianist Frank Selzle sowie Arrangeur Sami Hammi erfreut das Ensemble mit seinem breiten Repertoire von Klassik bis Pop und seinen unterhaltsamen Choreografien die Münchner LGBTQIA*-Community und darüber hinaus. Der e.V. wird vertreten durch die Vorstandsmitglieder Martin Gerrits, Andreas Kühler, Nikolaus Maier und Paul Mitschker. Die Philhomoniker sind Mitglied im europäischen Dachverband LEGATO – European Association of LGBTQ+ Choirs, dem Bayerischen Sängerbund, dem Sängerkreis München sowie dem Netzwerk der Münchner LGBTQ*-Chöre und Musikensembles Monaccord.

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakte:

Matthias Stempfle

E-Mail: matthias.stempfle@philhomoniker.de

Mobil: 0152 0880 5824

Charly Prestele

E-Mail: charly.prestele@philhomoniker.de

Telefon: 089 – 36 56 29